Thema 2 | Aufgabe 1

Erörterung

**Lohnt es sich noch Sprachen zu lernen?**

Der Bericht "Wenn der Computer das Sprechen übernimmt" wurde von Peter Mayr aus der Online-Ausgabe der Tageszeitung "Der Standard" am 8. Februar 2019 veröffentlicht. Darin geht es um die Frage, ob durch den Computer das neue Sprachenlernen überflüssig wird. Jedoch stellt sich die Frage, welche Auswirkungen neue Übersetzungstechnologien haben und ob es sich lohnt, noch Fremdsprachen zu lernen angesichts dieser Technologien.

Es ist nicht einfach zu deuten, welche Auswirkungen neue Übersetzungstechnologien in der Zukunft haben werden. Martin Volk, Professor am Institut für Computerlinguistik, behauptet, dass Fremdsprachen aufgrund der neuen Übersetzungstechnologien weniger gelernt werden und das Lernen dadurch eher zu einem Hobby wird. Darüber hinaus erklärt er, dass die Wirtschaft in Zukunft nicht mehr das Beherrschen mehrerer Fremdsprachen verlangen werde, was dazu führen könnte, dass die Menschen deutlich weniger Sprachen lernen.

Jedoch existiert auch eine andere Möglichkeit. Professor Gerhard Budin an der Universität Wien für Translationswissenschaft ist der Meinung, dass die Menschen trotz der neuen Übersetzungstechnologien nach wie vor Sprachen lernen wollen. Er meint, dass die Menschen trotz der technischen Möglichkeiten in vielen Situationen weiterhin in einer gemeinsamen Sprache kommunizieren wollen. Er erklärt, dass dies ein unverändertes menschliches Verlangen ist. Darüber hinaus gibt er an, dass die Menschen Angst haben, sich in einem gleichbleibenden "Einheitsbrei" zu verlieren. Kulturelle Vielfalt drückt sich oft auch in sprachlicher Vielfalt aus, so Budin.

Ist das Erlernen von Fremdsprachen angesichts der Technologien überflüssig oder nicht? Zum einen ist das Erlernen von Fremdsprachen überflüssig. Die Übersetzungstechnologien sind viel genauer und schneller bei der Übersetzung einer Sprache in eine andere, sodass man die Zeit, die man mit dem Erlernen einer Sprache verbringt, sparen kann. Es ist überflüssig, aufwendige Sprachen wie Chinesisch oder Arabisch zu lernen, wenn die Übersetzungstechnologien dies besser, genauer und schneller können. Beispielsweise ist es praktischer, im Ausland einfach die Sprache in ein Übersetzungsprogramm einzugeben und den Inhalt dann in Echtzeit in seiner Muttersprache zu erhalten, anstatt monatelang die Sprache in einem Sprachkurs zu lernen.

Zum anderen ist das Erlernen von Fremdsprachen nicht überflüssig. Die Sprache ist vielmehr als nur ein Werkzeug zur Weitergabe von Informationen. Sie ist auch ein Ausdrucksmedium, das den Menschen die Möglichkeit gibt, sich mit anderen kulturellen Gruppen in ihrer Sprache zu verständigen und zu zeigen, was für sie bedeutend ist. Dies kann dazu führen, dass man tiefere emotionale Beziehungen aufbauen kann. Zum Beispiel kann man mit dem Erlernen einer Fremdsprache einer Kultur besser in ihrer Sprache kommunizieren und Beziehungen vertiefen.

Ein weiteres Argument ist, dass man nicht von der Technik abhängig ist. Wenn man eine Fremdsprache selbst lernt und sie beherrscht, ist man nicht auf die Technologie und die benötigten Geräte angewiesen. Die Übersetzungstechnologien benötigen in den meisten Fällen eine Internetverbindung, sodass man darauf angewiesen ist, stets eine Internetverbindung zu haben. Wenn man jedoch die Fremdsprache beherrscht, besteht dieses Problem nicht, da man die Sprache jederzeit nutzen kann und nicht vom Internet abhängig ist.

Ein weiteres Argument für das Erlernen von Fremdsprachen ist, dass dadurch auch ein Bildungseffekt entsteht. Das Erlernen von Fremdsprachen macht uns reflektierter in Bezug auf unsere eigene Sprache und Kultur. Es gibt uns die Fähigkeit, die Welt in anderen Perspektiven und Ansichten zu sehen, da wir in anderen Sprachen die Wirklichkeit anders artikulieren.

Welche möglichen Auswirkungen haben die technologischen Fortschritte auf den gesellschaftlichen Umgang mit Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt? Auf der einen Seite wird die Gesellschaft insgesamt weniger Fremdsprachen lernen, und dies könnte die Sprachenvielfalt in einer Gesellschaft beeinträchtigen.

Jedoch kann eine andere Auswirkung sein, dass die technologische Entwicklung das Lernen einer Fremdsprache fördert und dadurch die Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt in einer Gesellschaft erhöht. Es ist beispielsweise viel einfacher, eine Fremdsprache mit einem Übersetzungstool zu lernen, als mühsam durch ein großes Wörterbuch zu blättern.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die neuen technologischen Fortschritte sowohl Vor- als auch Nachteile für das Erlernen einer Fremdsprache haben und verschiedene Auswirkungen für die Gesellschaft haben, die sich in Zukunft zeigen werden.

Thema 2 | Aufgabe 2

Zusammenfassung

**Welche Rolle spielen Emojis?**

Das Interview „Wenn das Herz plötzlich fehlt, stimmt etwas nicht“ von Florian Busch wurde in der Online-Ausgabe der deutschen Wochenzeitung „Die Zeit“ am 17. Juli 2020 veröffentlicht. Im Interview erklärt Busch die Rolle, die Emojis in unserer Kommunikation spielen, welche Faktoren ihre Verwendung beeinflussen können und wie sie genutzt werden sowie die Gründe für ihren Erfolg.

Es gibt verschiedene Faktoren, die die Verwendung von Emojis beeinflussen können. Busch meint, dass nicht das Alter einer Person die Verwendung von Emojis beeinflusst, sondern welche Emojis diejenige Person nutzt. Wir nehmen beispielsweise das lächelnde Emoji als eher konservativ an, im Vergleich zu Emojis, die verspielter, bildlicher und bunter sind, so Busch. Des Weiteren erklärt der Sprachwissenschaftler, dass es darauf ankommt, mit wem wir schreiben. Beispielsweise gibt Busch das Beispiel an, dass wenn die Schwiegermutter mit vielen Emojis versucht, ihre Herzlichkeit auszudrücken, das als zu „trying too hard“ rüberkommen kann. Busch erklärt, dass wir verschiedene Vorstellungen und Stereotypen von Personen haben und dass dies unsere Verwendung von Emojis beeinflussen kann. Des Weiteren ist die maximale Anzahl der Emojis in einer Nachricht auch abhängig von den Erwartungsnormen der Person, mit der wir kommunizieren.

Welche Möglichkeiten der Gebrauch von Emojis hat, ist vielfältig. Busch erklärt, dass es kulturelle Unterschiede gibt und daher der Gebrauch von Emojis sich unterscheiden kann. Busch gibt an, dass das zusammengefaltete Hände-Emoji in verschiedenen Situationen genutzt werden kann. Beispielsweise kann es ein Zeichen für Beten sein, für High Five stehen oder in der japanischen Kultur ein Dankeschön bedeuten. Busch erklärt den Erfolg von Emojis mit der Aufnahme des Unicode-Standards im Jahr 2010. Mit dem Unicode wurde es möglich, die Zeichen auf verschiedenen Systemen und Geräten vergleichbar anzuzeigen. Des Weiteren erklärt Florian Busch, dass auch das Smartphone eine signifikante Rolle beim Erfolg von Emojis spielt.